

Samstag, 25. Februar 2017, 20:00 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Mozart-Saal

Nobu Tsujii Klavierabend

Im Innersten der Musik

Nobu Tsujii spielte schon als Kleinkind auf seinem Spielzeugklavier alles nach, was die Mutter ihm vorsang. Mit Beharrlichkeit eroberte sich der blind geborene Junge die große Literatur über das Gehör, mit zwölf Jahren gab er sein erstes Konzert. 2009 gewann er beim Van-Cliburn-Klavierwettbewerb den Ersten Preis und gastiert seitdem auf der ganzen Welt. In Asien verkaufen sich seine Alben wie Pop-Hits, in der Carnegie Hall erntete er stehende Ovationen, und auch in die Herzen des Stuttgarter Publikums hat er sich längst gespielt. Kaum erreicht der Pianist den Platz am Flügel und schlägt die ersten Tasten an, wird er eins mit dem Instrument, versinkt tief im Innersten der Klänge. „Touching the sound“ hieß ein vor kurzem entstandenes Filmporträt über seinen ungewöhnlichen Weg – plastisch klar stehen bei Nobu die Töne im Raum. „Ich möchte den Hörern zeigen, wie ich die Stücke sehe.“

Für seinen Klavierabend im Mozart-Saal hat sich der Ausnahmepianist in dieser Hinsicht viel vorgenommen: Denn so leidenschaftlich das Publikum die Mondscheinsonate, die Appassionata, Bach oder Mozart liebt, so sehr respektieren Pianisten deren technische Klippen.

Bach: Italienisches Konzert F-Dur BWV 971

Mozart: Sonate B-Dur KV 570

Beethoven: Sonate Nr. 14 cis-moll op. 27/2 „Mondschein“

Beethoven: Sonate Nr. 23 f-moll op. 57 „Appassionata“

Nobu Tsujii, Klavier

Preise: € 46,00 | 42,00 | 38,00 | 34,00 | 28,00